

Markt

In der 34. Kalenderwoche ging die Milchanlieferung um 1,1 Prozent im Vergleich zur Vorwoche zurück und lag damit 0,3 Prozent unter der Vorjahreslinie. Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat nach der Sommerpause wieder zugenommen. Die Notierungen sind um 0,60 Ct/kg im Vgl. zur Vorwoche gestiegen und liegen zwischen 5,82 - 5,90 Ct/kg (Kempten, 05.09.18). Die Preise im Einzelhandel wurden ebenfalls angehoben. Die Preise für Blockbutter tendieren stabil bis uneinheitlich. Die Haltung der Marktakteure ist abwartend. Auf dem Schnittkäsemarkt tendieren die Preise positiv. Die Nachfrage ist rege und überschreitet die Verfügbarkeit. Die Pulvermärkte zeigen sich preislich weitgehend stabil. Der Markt für Magermilchpulver verläuft ruhig bei unterschiedlichen Preisvorstellungen und abwartenden Marktteilnehmern.



Beim Global Dairy Trade Tender sind die Preise am 4. September 2018 im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume um 0,7 % gesunken. Für VMP, Laktose und Butter waren die Preise rückläufig; für Magermilchpulver, Labkasein und Cheddar haben diese angezogen. Insgesamt ist die Handelsmenge auf 38.811 Tonnen gestiegen. (AMI, ZMB)

Bundesweiter Aktionstag 2018 „Ernte“

Am 11. September wird der bundesweite Aktionstag „Ernte“ am Brandenburger Tor von DBV-Präsident Rukwied sowie dem Präsidenten des Landesbauernverbandes Brandenburg (Wendorff) eröffnet. Organisiert vom DBV, den 18 Landesbauernverbänden sowie etlichen Kreis- und Ortsverbänden werden Landwirte mit regional besonderen Aktionen mit der Bevölkerung in deutschen Städten ins Gespräch kommen. Informationen zu den Veranstaltungen unter: www.bauernverband.de/aktionstag-2018

Verbänderunde zu unfairen Handelspraktiken

Bundesministerin Klöckner hat mit Vertretern der Lebensmittelkette über teilweise missbräuchliche Einkaufspraktiken des LEH und die von der EU auf den Weg gebrachte Verordnung über unfaire Handelspraktiken gesprochen. Grundsätzliche Kritik gab es von der Ministerin an der nach wie vor sichtbaren Niedrigpreisstrategie des LEH, welche dem Anspruch an Wertschätzung und Wertschöpfung entgegenläuft. Auch der Hinweis auf den vermeintlichen Verbraucherwunsch sei nicht zulässig, weil dieser von solchen Kampagnen erst beflügelt werde.

DBV sieht höhere US-Rindfleischimporte kritisch

DBV-Generalsekretär Krüskens kritisiert Pläne der EU-Kommission, Verhandlungen mit den USA über höhere Rindfleischimporte aufzunehmen: „Europäische Standards dürfen nicht unterlaufen werden. Die Lebensmittelstandards berücksichtigen die Produktionsbedingungen nicht. Der versprochene Verzicht auf den Einsatz von Hormonen allein reicht nicht aus, um den europäischen Ansprüchen an eine nachhaltige Fleischerzeugung zu entsprechen.“

Ausläufe in der Nutztierhaltung

Das KTBL hat Fakten, Empfehlungen und Rechtsgrundlagen für den Bau bzw. die Bewertung von Ausläufen zusammengetragen. Download unter: www.ktbl.de/inhalte/themen/tierhaltung/themen/auslaeufe

